



# montforter zwischentöne

ENTDECKEN

RISKIEREN

FINDEN

SUCHEN

Sommerfest

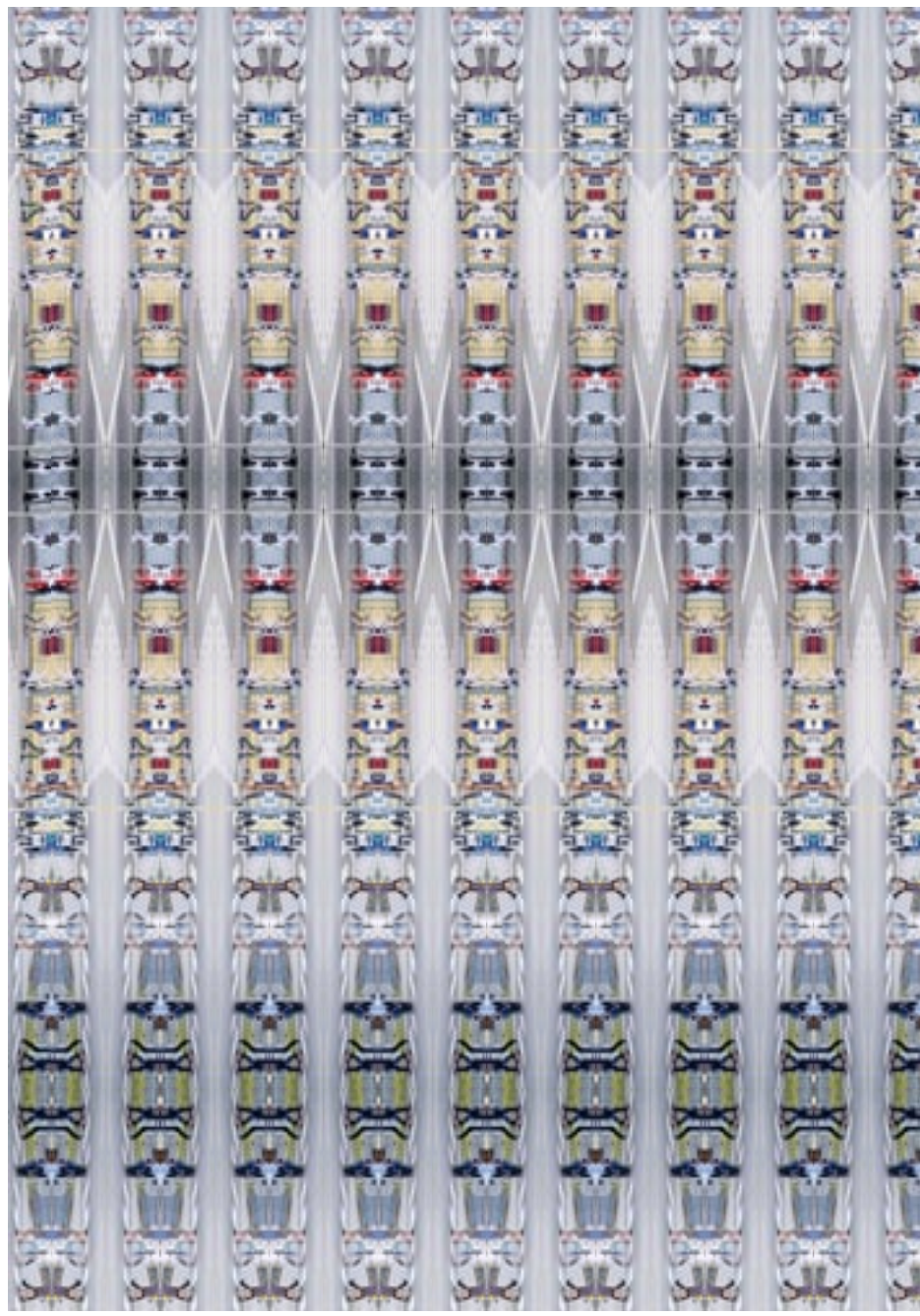
Temporäre Universität

Morgen- und Abendkonzerte

6. 6.—6. 7. 2019

MONTFORTER-ZWISCHENTÖNE.AT

Eine Veranstaltung des Montforthaus Feldkirch



Talkshow als  
Programm-  
vorstellung  
[Mehr Details  
auf Seite 14](#)

## Gruß aus der Küche

### Ein Achtel Konzert

Donnerstag, 6. Juni, 19 Uhr  
Gasthof Löwen, Feldkirch-Tisis  
Eintritt frei

Dreißig Minuten Kostproben, Interviews und ein lebendiger Blick hinter die Kulissen des aktuellen Zwischentöne-Programms. Die Programmgestalter Hans-Joachim Gögl und Folkert Uhde präsentieren Mitwirkende, Kostproben und Hintergrundinfos. Ein kurzweiliges »Making-of« bei einem gemeinsamen Glas Wein.

Im Anschluss, um 20 Uhr, wird hier die Aufführung der heurigen Gewinner des Hugo-Wettbewerbs über die Bühne gehen.



Konzert  
[Mehr Details  
auf Seite 18](#)

## À la carte

Siegerkonzert des Hugo- Wettbewerbs 2019  
Donnerstag, 6. Juni, Ensemble »Crosswinds«, vier Saxophone und eine Bratsche, das Publikum wählt den Ablauf selbst  
20 Uhr, Gasthof Löwen, Feldkirch-Tisis,  
Tickets: 18 Euro

Neugierig darauf, wie junge Musik-Profis das klassische Konzert neu erfinden? Die Wettbewerb-Aufgaben: Thema des Konzerts »entdecken«. Aufführungsort: Maßgeschneidert für den alten Theatersaal des Gasthofs Löwen. Dauer: 60 Minuten. Einmal pro Jahr vergeben die Zwischentöne den »Hugo – Internationaler Wettbewerb für neue Konzertformate«. Eingeladen sind Studierende aller Musikhochschulen im deutschsprachigen Raum. In einer spannenden Präsentation vor Publikum und Jury setzte sich heuer ein Team der Musikhochschule Basel durch. Zeitgenössische Musik in einem wunderbaren Raum. Das Publikum wählt die Reihenfolge der Stücke selbst.



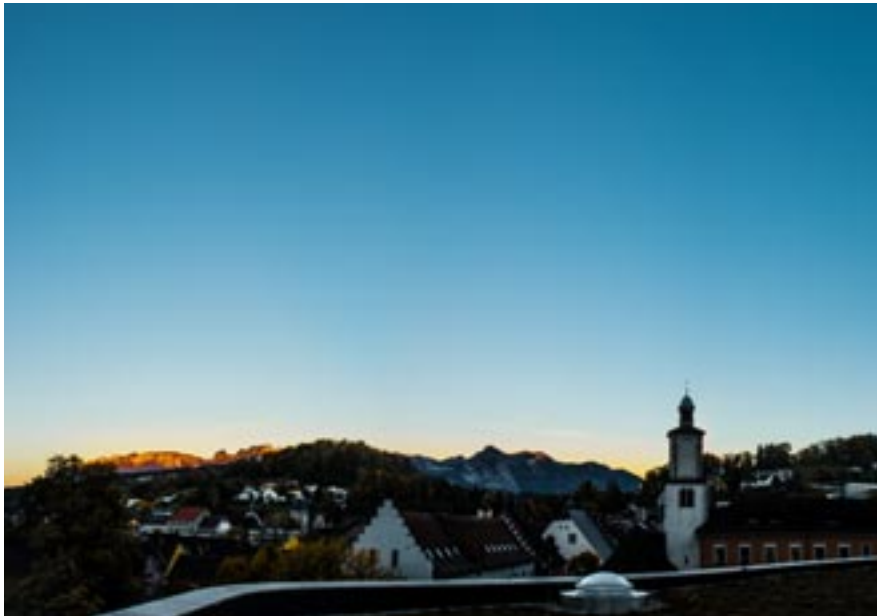


## Morgenkonzert

### Musik und Texte über das Finden und Suchen

Freitag, 28. Juni, 7 Uhr  
Montforthaus Feldkirch,  
Dachgalerie, Tickets: 18 Euro  
inkl. kleinem Frühstück

Die Morgenkonzerte der Zwischentöne haben sich von Anfang an zu einem unserer Publikumsliebliche entwickelt. Der Blick in den Sonnenaufgang über die Dächer der Stadt, die feine Gestimmtheit am frühen Morgen, danach das gemeinsame Frühstück bei Kaffee und Croissant... Es musiziert der japanische Gitarrenvirtuose Takeo Sato im Zusammenspiel mit dem Ensemblemitglied des Vorarlberger Landestheaters Felix Defèr, der ausgewählte Texte über das Finden und Suchen liest.



## Zwischentöne-Open

### Ein Sommerfest in der Stadt für die ganze Familie

Samstag, 29. Juni, ab 16 Uhr, Montforthaus und  
Altstadt Feldkirch.

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre  
Eintritt frei. Platzreservierung erforderlich.  
Für Erwachsene verschiedene  
Ticketoptionen von 15 bis 30 Euro

Kinder-Konzerte und klassische Ensembles an herrlichen Plätzen. Clubbing mit DJ und Drinks. Entdecker-Geschichten für jung und alt und ein großes Finale für alle mit Mendelssohns »Italienischer Sinfonie« im Montforthaus. Die Zwischentöne laden zum Flanieren durch die schönste Altstadt des Landes. Mit Mitgliedern des Symphonieorchesters Vorarlberg, den Musikkomödianten »Die Schurken«, dem Künstlerkollektiv »Phantasten« und vielen mehr.



Kurz-Vorträge,  
Workshops,  
Dialoge  
[Mehr Details  
auf Seite 37](#)

## TU – Temporäre Universität Feldkirch

Feldkircher Wissenschaftlerinnen und Experten aus der ganzen Welt erzählen von ihrer Arbeit. Persönliche Begegnungen und ein Dialog zur Zukunft der Stadt

Sonntag, 30. Juni, 15 bis 18 Uhr

Impulsvorträge und Workshops zur freien Auswahl. Podiumsgespräch 18 bis 19 Uhr, Montforthaus Feldkirch, Tickets: 18 Euro

Das Geburtstagsgeschenk der Montforter Zwischentöne zum 800-Jahr-Jubiläum der Stadt war, dass wir einmal pro Jahr herausragende Köpfe mit Feldkircher Wurzeln aus der ganzen Welt zurück in die Stadt einladen. Sie lassen uns einen Blick in ihre außergewöhnlichen Forschungsarbeiten werfen und diskutieren mit uns aus ihrer Außenperspektive die Wahrnehmung ihrer Heimatstadt heute. Über die Jahre entsteht damit ein außergewöhnliches internationales Netzwerk für die Stadt.

Wir begegnen in diesem Sommer der Sprachwissenschaftlerin Vera Ahamer, dem Politikwissenschaftler und Terrorismusexperten Thomas Schmidinger sowie dem in Kalifornien lebenden Forscher für selbstfahrende Autos Andreas Wendel.



Filmabend mit  
Kommentar  
[Mehr Details  
auf Seite 42](#)

## Der Marsianer. Science oder Fiction?

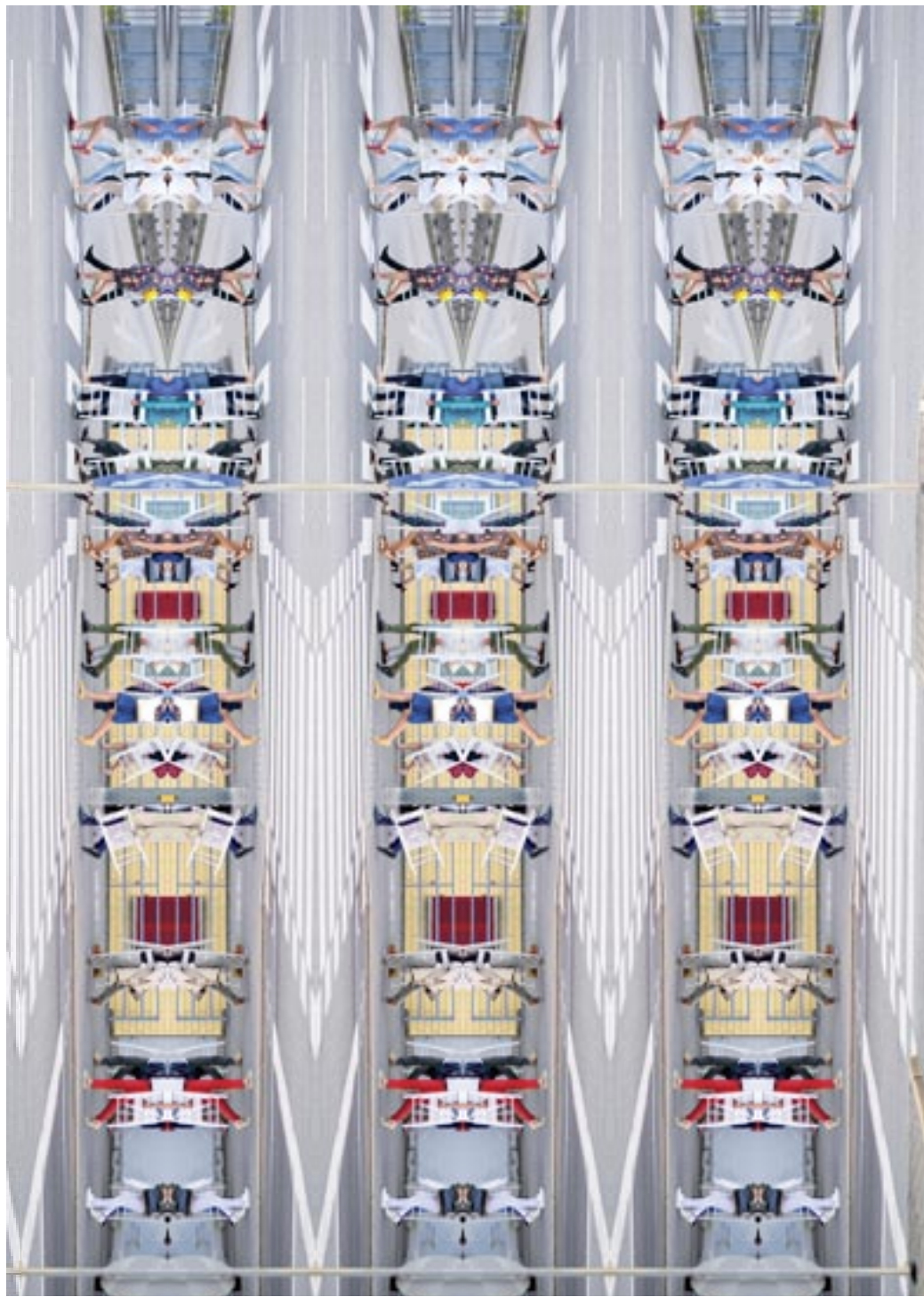
Spielfilm mit Matt Damon.

Kommentiert vom ESA-Mars-Experten, dem Feldkircher Michel Breitfellner  
Samstag, 6. Juli, 18 Uhr,  
Schwurgerichtssaal des Vorarlberger  
Landesgerichts, Tickets: 12 Euro

Bei unserer Recherche im Rahmen der TU Feldkirch nach »Gelehrten« mit Feldkircher Wurzeln in der ganzen Welt, stießen wir auf einen internationalen »Star« der Astrophysik. Der Feldkircher Michel Breitfellner gehört zum Führungsteam der europäischen Weltraumbehörde in Sachen Marsmission. Der begnadete Erzähler und Wissenschaftsvermittler schaut mit uns den preisgekrönten Hollywood-Streifen »Der Marsianer« an und richtet über Fiktion und Wirklichkeit in dieser spannenden Darstellung des roten Planeten.

*Eine Zusammenarbeit der Montforter Zwischentöne mit dem poolbar-Festival im Rahmen der neuen diskursiven Programmschiene »poolbar Raumfahrtprogramm«, das uns in Begleitung des neu designten »poolcars« an ungewohnte Orte führt.*







### **Mag. Edgar Eller, Geschäftsführer Montforthaus Feldkirch**



Sehr praktisch: Wer nie riskiert, kann nie scheitern. Aber auch sehr freudlos. Denn wer nie riskiert, kann nie Neues entdecken. Im Leben wirklich bereuen sollte man die Risiken, die man nicht eingegangen ist. Vermutlich sind sie es, die Leben vom Dasein unterscheiden.

### **Wolfgang Matt Bürgermeister**



Nur weil er auf der Westroute nach Indien wollte, konnte Kolumbus Amerika entdecken. Aber vielleicht macht gerade das das Wesen der großen Entdeckerinnen und Entdecker aus: dass sie auf der Suche nach Neuem auch bereit sind, etwas zu riskieren und so immer wieder Lösungen finden, an die bisher niemand gedacht hat. Auf kaum eine Veranstaltungsreihe passt das so gut wie auf die Montforter Zwischenräume.

### **Dr. Christian Bernhard Landesrat**



»Bleib offen« war das Motto der letztjährigen 800-Jahre Feierlichkeiten der Stadt Feldkirch, das sich wie ein roter Faden durch die Kulturprogramme aber auch durch die Schaufenster der Innenstadtläden zog. Dieser Spannungsbogen, der sich in dem Slogan zwischen dem geschichtsbewussten Erinnern und der mutigen Zukunftsorientierung auftut, entspricht der strategischen Ausrichtung der Montforter Zwischenräume. Die Kuratoren Hans-Joachim Gögl und Folkert Uhde fokussieren nämlich auch heuer wieder mit drei Schwerpunkten ein Dazwischen. War diese inhaltliche Richtschnur zuletzt der Mut und die Courage, ist im Sommer das Suchen und Entdecken thematisiert. So muss man wirklich nicht lange im Programmheft suchen, um erneut wirklich reizvolle Veranstaltungen zu finden. Wie etwa das Hugo-Gewinner-Konzert, das inzwischen bewährte Morgenkonzert, das Zwischenräume-Open als musikalisches Sommerfest für die ganze Familie sowie eine weitere Ausgabe der Temporären Universität Feldkirch mit einer Reihe herausragender Gäste. Der Grundsatz des Festivals, die Sensibilisierung für Wahrnehmung selbst ins Zentrum zu rücken, bestätigt sich durch vielfältige und überraschende Dialogformate. Dies bietet Ihnen, geschätztes Publikum, zahlreiche faszinierende Andockstellen für einen echten Austausch.

## Statt eines Vorworts

Eine kleine Auswahl von Texten aus dem kommenden Morgenkonzert am 28. Juni rund um das Thema dieses Schwerpunkts:

Intendanten

\*

### Ich suche nicht – ich finde

Suchen, das ist das Ausgehen von alten Beständen und das Finden-Wollen von bereits Bekanntem. Finden, das ist das völlig Neue. Alle Wege sind offen, und was gefunden wird, ist unbekannt. Es ist ein Wagnis, ein heiliges Abenteuer. Die Ungewissheit solcher Wagnisse können eigentlich nur jene auf sich nehmen, die im Ungewissen sich geborgen wissen, die in der Ungewissheit, der Führerlosigkeit geführt werden, die sich vom Ziel ziehen lassen und nicht selbst das Ziel bestimmen.

*Pablo Picasso*

\*

### Möglichkeit, einen Sinn zu finden

Durch die Risse des Glaubens schimmert das Nichts ... doch schon der Kiesel nimmt die Wärme an der Hand.

*Reiner Kunze*

\*

**Des Nachts auf meinem Lager suchte ich ihn**, den meine Seele liebt. Ich suchte ihn und fand ihn nicht. Aufstehen will ich, die Stadt durchstreifen, die Gassen und Plätze, ihn suchen, den meine Seele liebt. Ich suchte ihn und fand ihn nicht.

Mich fanden die Wächter bei ihrer Runde durch die Stadt. Habt ihr ihn gesehen, den meine Seele liebt? Kaum war ich an ihnen vorüber, fand ich ihn, den meine Seele liebt, Ich packte ihn, ließ ihn nicht mehr los, bis ich ihn ins Haus meiner Mutter brachte, in die Kammer derer, die mich geboren hat.

*Hohes Lied der Liebe 3, 1-4*

\*

**Es ist sonderbar**, dass nur außerordentliche Menschen die Entdeckungen machen, die hernach so leicht und simpel scheinen; dieses setzt voraus, dass – die simpelsten aber wahren Verhältnisse der Dinge zu bemerken – sehr tiefe Kenntnisse nötig sind.

*Georg Christoph Lichtenberg*

\*

**In jedermann ist etwas Kostbares**, das in keinem andern ist. Was aber an einem Menschen kostbar ist, kann er nur entdecken, wenn er sein stärkstes Gefühl, seinen zentralen Wunsch, das in ihm, das sein Innerstes bewegt, wahrhaft erfasst.

*Martin Buber*

\*

### Seinen Ort finden

In den Tag gehen  
den Dingen nicht ausweichen

Jedes an seinem Ort  
Zahlreich die Orte

Es heißt seinen Ort finden  
im Tag

*Rose Ausländer*

## Gruß aus der Küche

### Ein Achtel Konzert

Donnerstag, 6. Juni,  
19 Uhr, Gasthof Löwen,  
Feldkirch-Tisis,  
Eintritt frei

Dreißig Minuten Kostproben, Interviews und ein lebendiger Blick hinter die Kulissen des aktuellen Zwischenöne-Programms. Die Programmgestalter Hans-Joachim Gögl und Folkert Uhde präsentieren Mitwirkende, Kostproben und Hintergrundinfos. Ein kurzweiliges »Making-of« bei einem gemeinsamen Glas Wein.

Zu Gast ist Stefan Dünser, Trompeter im international erfolgreichen Ensemble für Musikvermittlung »Die Schurken«, das im Rahmen unseres Sommerfestes Konzerte für Kinder und Jugendliche geben wird, sowie Stephanie Gräve. Sie ist seit dieser Saison Intendantin des Vorarlberger Landestheaters, aus dessen Ensemble zwei Schauspieler in unserem Sommerschwerpunkt mitwirken werden.







**À la carte**  
Siegerkonzert des  
Hugo-Wettbewerbs 2019  
Donnerstag, 6. Juni,  
Ensemble Crosswinds,  
vier Saxophone und  
eine Bratsche, das  
Publikum wählt den  
Ablauf selbst  
20 Uhr, Gasthof Löwen,  
Feldkirch-Tisis,  
Tickets: 18 Euro

Neugierig darauf, wie junge Musik-Profis das klassische Konzert neu erfinden? Die Wettbewerbs-Aufgabe: Konzertthema »entdecken«. Aufführungsort: Der alte Theatersaal des Gasthofs Löwen im Feldkircher Stadtteil Tisis. Konzertdauer: 60 Minuten.





Konzert  
À la carte

Einmal pro Jahr vergeben die Zwischenräume den »Hugo-Internationaler Wettbewerb für neue Konzertformate«. Eingeladen sind Studierende aller Musikhochschulen im deutschsprachigen Raum. In einer spannenden Präsentation vor Publikum und Jury setzte sich heuer ein Team der Musikhochschule Basel durch. Der 1. Preis ist die Realisierung des vorgestellten Konzepts unter professionellen Bedingungen im Rahmen des Sommerschwerpunktes der Montforter Zwischenräume.

Das Schweizer Team »Crosswinds« kontrastiert den rustikalen Saal mit zeitgenössischer Musik von John Cage bis Terry Riley. Das Ensemble mit vier Saxophonen und Bratsche nützt geschickt die Eigenarten des Raums und begeisterte die Jury mit einer überraschenden dramaturgischen Idee: Das Publikum wählt die Reihenfolge der Stücke selbst aus. Eine Stunde mit virtuosen Künstlerinnen und Künstlern der nächsten Generation und eine Begegnung mit Neuer Musik in einem besonderen Ambiente.



Die Zwischenräume besuchen ganz bewusst die unterschiedlichen Stadtteile von Feldkirch und machen damit auf das Festival aber auch auf besondere Räume der Stadt außerhalb des Zentrums aufmerksam.

Wir danken der Braugaststätte Löwen Tisis für die schöne Kooperation im Rahmen des Hugo-Wettbewerbs.



Das Basler Team überzeugte mit ihrem interaktiven Zugang zu Neuer Musik und lässt das Publikum aus dem zeitgenössischen Programm-Menü wählen.



Die Montforter Zwischenräume danken dem Kulturkreis Montforthaus für die großzügige Unterstützung des Wettbewerbs.



## **Morgenkonzert**

### Musik und Texte über das Finden und Suchen

Freitag, 28. Juni, 7 Uhr  
Montforthaus  
Feldkirch, Dachgalerie,  
Tickets: 18 Euro  
inkl. kleinem Frühstück  
vor Ort

Die Morgenkonzerte der Zwischenöne haben sich von Anfang an zu einem unserer Publikumsliebliche entwickelt. Der Blick in den Sonnenaufgang über die Dächer der Stadt, die feine Gestimmtheit am frühen Morgen, danach das gemeinsame Frühstück bei Kaffee und Croissant ...

Es musiziert der Gitarrenvirtuose Takeo Sato im Zusammenspiel mit dem Ensemblemitglied des Vorarlberger Landestheaters Felix Defèr, der ausgewählte Texte über das Finden und Suchen liest. Textauswahl Monika Bauer.



**Takeo Sato** begann bereits in jungen Jahren seine internationale Laufbahn und gehört zu den bemerkenswertesten Konzertgitarristen seiner Generation. Er ist regelmäßig als Solist zu Gast bei internationalen Musikfestivals und Preisträger zahlreicher internationaler Wettbewerbe. Der Gründer des Internationalen Gitarrenfestivals Augsburg ist Professor am Vorarlberger Landeskonservatorium und Gitarrendozent an der Universität Augsburg.



Morgen-  
konzert

**Felix Defèr** studierte Schauspiel an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig. Für seine Darstellung des Mortimer in Schillers »Maria Stuart« wurde er von der Jury des internationalen Schauspielschultreffens »Istropolitana« in Bratislava mit dem »Grand Prix« ausgezeichnet. Er spielte Hauptrollen in Dessau, Heilbronn und bei den Tiroler Volksschauspielen Telfs. Seit Beginn der Spielzeit 2018/2019 ist er Ensemblemitglied am Vorarlberger Landestheater und gab dort seinen Einstand mit Fassbinders »Welt am Draht«.





## Zwischenöne-Open

Ein Sommerfest für die ganze Familie in der Stadt Montforthaus und Altstadt Feldkirch  
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre Eintritt frei.  
Platzreservierung erforderlich!

Kinder-Konzerte und klassische Ensembles an herrlichen Plätzen. Clubbing mit DJ und Drinks. Entdecker-Geschichten für jung und alt und ein großes Finale für alle mit Mendelssohns »Italienischer Sinfonie« im Montforthaus. Die Zwischenöne laden zum Flanieren und Entdecken durch die schönste Altstadt des Landes.





## Der Nachmittag

Um 16 Uhr startet das Zwischentöne-Open vor und im Montforthaus. Gespielt wird ein Familienprogramm mit drei Aufführungen, die immer zur vollen Stunde beginnen und jeweils eine halbe Stunde dauern. Die Programmpunkte und deren Reihenfolge bestimmen Sie selbst. Zwischendurch gibt es jeweils eine Pause zum Spielen und Entdecken, die von Studierenden des Vorarlberger Landeskonservatoriums musikalisch begleitet wird.

## Der Abend

Um 19 Uhr beginnt eine musikalische Entdeckungsreise durch die Altstadt. Wir erleben unterschiedliche Formationen in überraschender Besetzung, die unter den Lauben, in den mittelalterlichen Gassen und kühlen Gewölbekellern musizieren. Stimmungsvolle Orte und selten gehörte Werke. Getränke gibt es an den Spielorten und sind im Ticketpreis inkludiert. Zum großen Finale mit dem Symphonieorchester Vorarlberg und Ausklang treffen sich alle wieder im Montforthaus.

Zwischen-  
töne-Open

## Der Tag im Überblick

### Nachmittag

16 – 19 Uhr Drei Abenteuer für jung und alt im Montforthaus

### Abend

19 – 21 Uhr Konzertspaziergang in der Altstadt

21 – 22 Uhr Finale mit dem SOV im Großen Saal

Ab 22 Uhr Ausklang mit DJ Moto Leok

## Ticketoptionen

### Nachmittag

Alle Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre freier Eintritt, Platzkarten benötigt!

15 Euro für Erwachsene

### Abend

Alle Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre freier Eintritt, Platzkarten benötigt!

Konzertspaziergang + Finale: 24 Euro (inkl. 2 Getränken) für Erwachsene

### Ganzer Tag

Alle Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre freier Eintritt, Platzkarten benötigt!

30 Euro für Erwachsene

**Der Nachmittag**

<b>15:30 Uhr</b> Einstieg	Gitarrenklasse	Augustin Wiedemann
<b>16:00 Uhr</b>	Auf nach Umbidu! Lesung für Entdecker BALLaden	Die Schurken David Kopp Phantasten
<b>16:30 Uhr</b> Pause	Saxophonklasse	Fabian Pablo Müller
<b>17:00 Uhr</b>	Auf nach Umbidu! Lesung für Entdecker BALLaden	Die Schurken David Kopp Phantasten
<b>17:30</b> Pause	Gitarrenklasse	Takeo Sato
<b>18:00 Uhr</b>	Auf nach Umbidu! Lesung für Entdecker BALLaden	Die Schurken David Kopp Phantasten
<b>18:30 Uhr</b> Pause	Das Kollektiv	Juan Carlos Diaz-Bueno Raphael Brunner

Zwischen-  
töne-Open

Jeweils zur vollen Stunde beginnen die drei Hauptprogramme (Auf nach Umbidu!, Lesung für Entdecker, BALLaden) parallel in den Räumlichkeiten des Montforthauses. Die Programmpunkte und deren Reihenfolge bestimmen Sie vor Ort selbst. Unter Umständen kann eine Aufführung vor Ort schon voll sein: Dann geht die Entdeckungsreise einfach weiter. Achten Sie bei den Programmpunkten auch auf die Altersempfehlung auf den Seiten 31-32.

**Der Abend**

<b>19:00 Uhr</b> Beginn	Konzertspaziergang	Atrium Montforthaus
<b>19:15 Uhr</b>	1. Platzkonzert	Altstadt
<b>19:45 Uhr</b>	Zeit zum Flanieren	Altstadt
<b>20:00 Uhr</b>	2. Platzkonzert	Altstadt
<b>20:30 Uhr</b>	Rückkehr zum	Montforthaus
<b>21:00 Uhr</b>	Finale mit der Italienischen von Mendelssohn	Großer Saal Montforthaus
<b>Im Anschluss</b>	Clubbing mit DJ »Moto Leok«	Atrium Montforthaus

Programmän-  
derungen  
vorbehalten

Beispiel für eine Familie beim Zwischentöne-Open: Familie Müller, mit zwei Elternteilen, gehen mit Lisa im Alter von 5 und Max im Alter von 11 Jahren auf das Zwischentöne-Open. Um 16 Uhr geht Lisa mit Mama zu BALLaden, Max geht mit Papa zur Lesung. Um 17 Uhr gehen Max und Papa nach Umbidu, Lisa und Mama machen eine Pause und spielen am Montfortplatz. Um 18 Uhr gehen Mama und Lisa noch zu Umbidu, Max und Papa machen eine Pause.

Am Abend geht Familie Müller noch gemeinsam auf den Konzertspaziergang und das Finale am Abend.

## Der Nachmittag im Detail

### \ Auf nach Umbidu!

Zwischen-  
töne-Open

»Die Schurken« stürzen sich in ein Abenteuer, in dem sie das sagenumwobene Land Umbidu finden, ein Ort, in dem Langeweile und Tristesse völlig unbekannt sind. Ein musiktheatrales Konzert über die Suche nach dem Unbestimmten für die ganze Familie.

Das Ensemble »Die Schurken« besteht aus Stefan Dünser an der Trompete, Martin Schelling an der Klarinette, Martin Deuring am Kontrabass und Goran Kovacevic am Akkordeon. Seit vielen Jahren präsentieren sie Stücke mit großem Erfolg vor mittlerweile über 125.000 begeisterten Kindern in Österreich, Deutschland, Luxemburg und der Schweiz. Das Quartett ist in den Konzertprogrammen angesehener Häuser vertreten, wie dem Musikverein Wien, der Philharmonie Köln und Luxemburg oder dem Lucerne Festival. **Für alle Altersgruppen**



### \ BALLaden

In BALLaden dreht sich alles um das Spiel mit runden Formen: Alltagsgegenstände wie Bälle, Räder, Ballons verwandeln sich dabei überraschend in Musikinstrumente. Eine rollende Musiktheatercollage des Künstlerkollektivs »Phantasten« **für Entdecker und Entdeckerinnen ab 4 Jahren**. Das Künstlerkollektiv »Phantasten« um **Annekatrin Klein und Tassilo Tesche** ist eine flexible Produktionsgemeinschaft, die Musiktheaterprojekte für ein junges Publikum realisiert. Sie setzen Klangereignisse in Szene und befragen die Musik auf spielerische Weise mit theatralen Mitteln.

## \ Der beste Kapitän aller Zeiten, der neugierigste Mensch der Welt und eine affenstarke Frau

Der Schauspieler **David Kopp**, Ensemble-Mitglied des Vorarlberger Landestheaters, liest Porträts von drei der außergewöhnlichsten Entdeckerinnen und Entdecker der Weltgeschichte. Von großen Abenteuern, Mut und Risiko. **Ab 10 Jahren**



### \ Zwischentöne Kooperationen

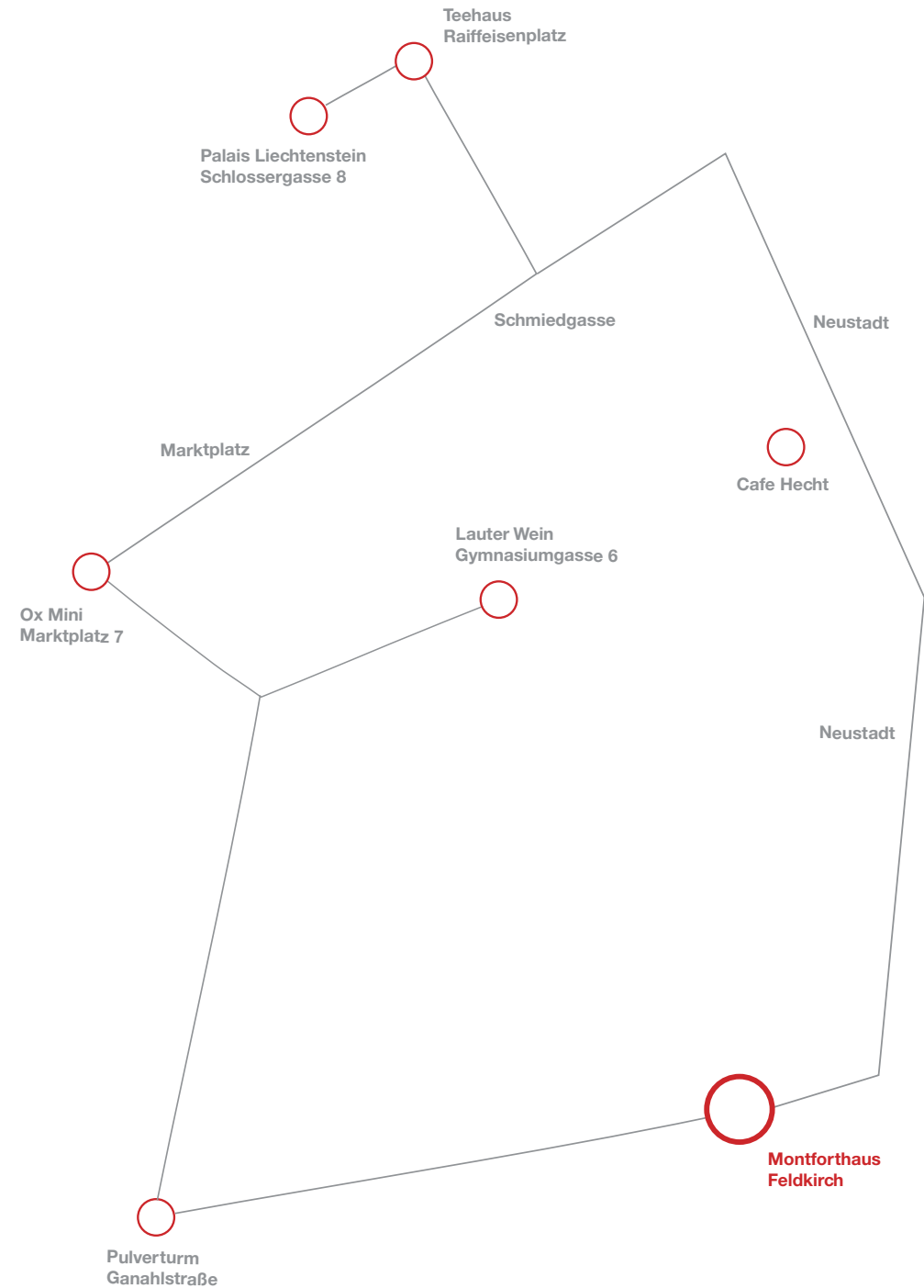
Die Montforter Zwischentöne arbeiten seit ihrer Gründung 2015 kontinuierlich mit herausragenden Vorarlberger Klangkörpern wie SOV, Ensemble Concerto Stella Matutina, Kammerchor Feldkirch, Mitwirkende der Reihe Musik in der Pforte oder dem Symphonischen Blasorchester zusammen. Montforthaus und Zwischentöne sind darüber hinaus in laufender Zusammenarbeit mit dem Vorarlberger Landeskonservatorium: Jubiläumskonzert, Konzerte am Mittag, Hugo-Wettbewerb. Für dieses Sommerfest wurden wieder Mitwirkende der Reihe »Konzert am Mittag« und unsere ersten Hugo-Gewinner »Das Kollektiv« eingeladen.



## Der Abend im Detail \ Ein Spaziergang für Flaneure

Zwischen-  
töne-Open

Bereits im Sommer 2017 war unser musikalische Spaziergang durch die Altstadt von Feldkirch ein Publikumsliedling. In diesem Jahr spüren wir altbekannte und neue Orte in der Stadt auf und bespielen sie mit außergewöhnlichen Besetzungen aus Musikern des SOV. Sie können dabei aus jeweils 2 halbstündigen Platzkonzerten wählen, dazwischen gibt es genügend Zeit zum Flanieren. Der Startpunkt ist das Montforthaus, wo Sie auch eine Karte mit allen Infos zu den Aufführungsorten und Ensembles in der Stadt erhalten.



### \ Symphonisches Finale für alle mit der »Italienischen«

Sinfonie Nr. 4 in A-Dur op. 90 von Felix Mendelssohn Bartholdy mit dem Symphonieorchester Vorarlberg (SOV) unter der Leitung von Anu Tali, Montforthaus Feldkirch, Großer Saal



Mit einem rauschenden Orchesterkonzert mündet das Zwischen-töne-Open in einen gemeinsamen Abschluss. Die »Italienische Sinfonie« ist tatsächlich inspiriert von einer fast zweijährigen Italienreise Mendelssohns 1830/31. Seit dem Ende des 18. Jahrhunderts entdeckten die Menschen das Sehnen nach der Ferne. Das Fremde wurde interessant und Reisen auch für Bürgerliche erschwinglich und erstrebenswert. Die Bildungsreise kam in Mode, der Tourismus wurde erfunden. Und mit ihm die Reiseführer, die beim »Entdecken« halfen. Die »Italienische« Sinfonie ist das perfekte Werk zu diesem Zwischen-töne-Sommerthema. Historisch sowieso – und wer das Stück nicht kennt, sollte dessen sehnsuchtsvolle Schönheit unbedingt entdecken.



**Anu Tali** Als eine der faszinierendsten Dirigentinnen der aktuellen Szene gehört sie einer neuen Generation von Künstlern an, die auf der Suche nach neuen musikalischen Ideen sind.

Seit 2013 ist Anu Tali Music Director des Sarasota Orchestra in Florida. Die Chefdirigentin des von ihr und ihrer Zwillingschwester Kadri 1997 gegründeten Nordic Symphony Orchestra tritt regelmäßig mit Orchestern wie Chamber Orchestra of Europe, Swedish Radio Symphony Orchestra oder Göteborger Symphoniker auf.

### \ Clubbing für Sommernachtsschwärmer

Was wäre Italien ohne »la festa«? Im Anschluss an unser ereignisreiches Tagesprogramm laden wir zum Ausklangs-Clubbing ins Atrium. **DJ Moto Leok** serviert auf den Plattentellern von Jazz bis Techno alles, was Spaß macht und Herz hat.



**TU – Temporäre  
Universität Feldkirch**  
Feldkircher Wissenschaft-  
lerinnen und Experten  
erzählen von ihrer Arbeit.  
Persönliche Begegnungen  
und ein Dialog zur  
Zukunft der Stadt  
Sonntag, 30. Juni,  
15 bis 18 Uhr Impuls-  
vorträge und Workshops  
zur freien Auswahl.  
Podiumsgespräch  
18 bis 19 Uhr,  
Montforthaus Feldkirch,  
Tickets: 18 Euro



Einmal pro Jahr laden wir herausragende Köpfe mit Feldkircher Wurzeln aus der ganzen Welt zurück in die Stadt ein. Das war das Geburtstagsgeschenk der Montforter Zwischenräume zum 800-Jahr-Jubiläum der Stadt. Sie erzählen von ihren außergewöhnlichen Forschungsarbeiten und diskutieren mit uns aus ihrer Außenperspektive die Wahrnehmung ihrer Heimatstadt heute. Über die Jahre entsteht damit ein außergewöhnliches internationales Netzwerk für die Stadt.

Wir begegnen in diesem Sommer der Sprachwissenschaftlerin **Vera Ahamer**, dem Politikwissenschaftler und Terrorismusexperten **Thomas Schmidinger** sowie dem in Kalifornien lebenden Forscher für selbstfahrende Autos **Andreas Wendel**.



## \ Programmüberblick

---

15 bis 16 Uhr Drei Impulsvorträge

---

16 bis 18 Uhr Zwei Workshops zur freien Wahl

---

18 bis 19 Uhr Dialog für Feldkirch

---

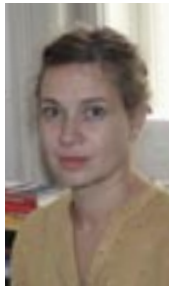
Ein Gespräch zur Gegenwart und Zukunft der Stadt mit den drei Forschenden

*Moderation Hans Gruber,  
Feldkircher Stadtbibliothek*

TU – Temporäre  
Universität

## \ Impulsvorträge und Workshops

### Vera Ahamer, Sprachforscherin Kinder als Dolmetscher



Im Mittelpunkt ihrer Forschungstätigkeit steht Sprache. Wer oder was bestimmt, ab wann man eine Sprache »kann« oder nicht? Welche Auswirkungen hat dies für die Sprechenden? Konkret forscht Vera Ahamer derzeit zum Thema Kinder und Jugendliche als Laiendolmetscher sowie Mehrsprachigkeit im Unterricht. Beides hängt miteinander zusammen: Einerseits werden Menschen mit »Migrationshintergrund« in vielen Bereichen als Dolmetscher gebraucht, andererseits ist ihre Mehrsprachigkeit in vielen Bereichen unerwünscht. Warum?

Studium der Geschichte, Romanistik, Translationswissenschaft sowie Deutsch als Fremdsprache an der Universität Wien. Derzeit Lehrbeauftragte an der Universität Wien, Diplomatischen Akademie Wien sowie wissenschaftliche Mitarbeiterin im lernraum.wien (Institut für Mehrsprachigkeit, Integration und Bildung der VHS Wien).

### Thomas Schmidinger, Politikwissenschaftler Sinjar und die Jesiden fünf Jahre nach dem Genozid des IS,



ist ein Experte für den politischen Islam. Er studierte im zweiten Bildungsweg Politikwissenschaft und Sozial- und Kulturanthropologie in Wien und beschäftigte sich mit weiteren Sprachen des Mittleren Ostens, den er seit Ende der 1990er-Jahre regelmäßig bereist. Seine Forschungsschwerpunkte sind die Kurdische Frage, Gewerkschaften und ArbeiterInnenbewegungen im Mittleren Osten, Irak, Syrien, Kosovo, sowie das Verhältnis von Religion, Staat und islamischen Communities in der Diaspora. Schmidinger lehrt an der Universität Wien und der Fachhochschule Linz und ist an verschiedenen außeruniversitären Forschungsprojekten beschäftigt.

### Andreas Wendel, Telematiker Autonomes Fahren



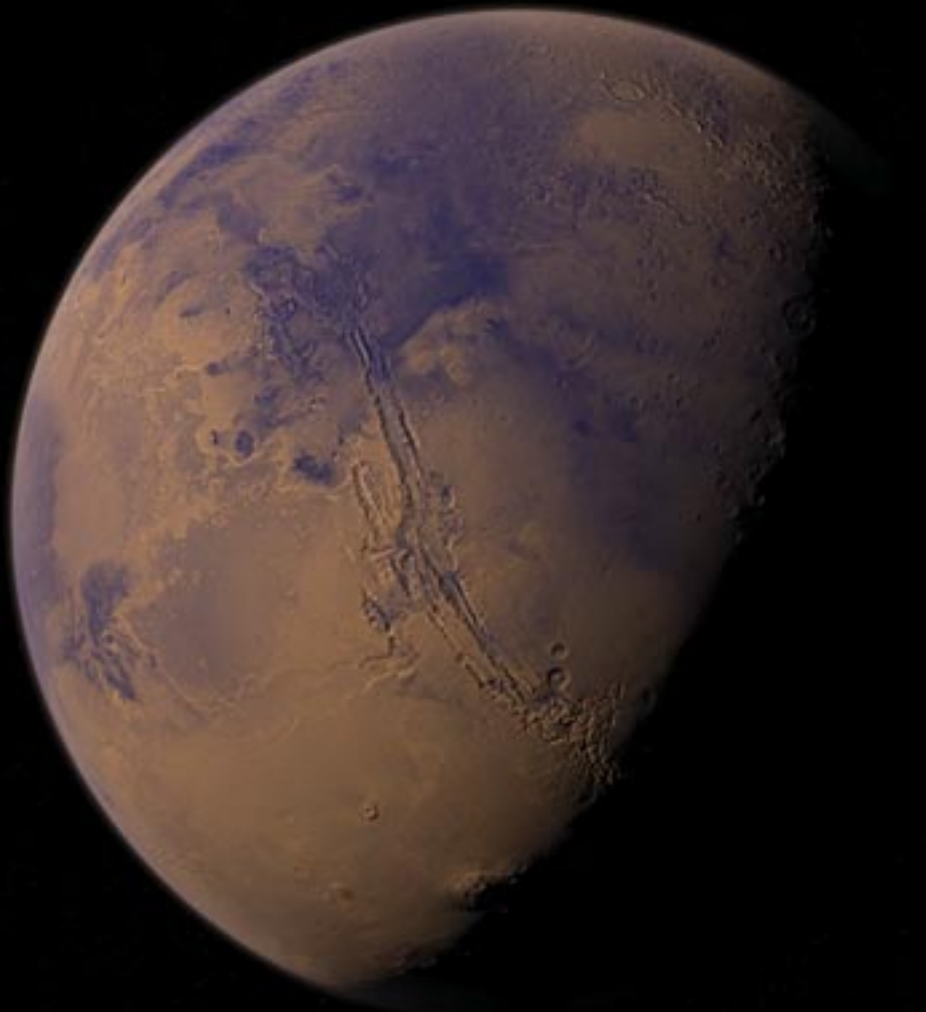
In Europa werden sie oft noch als experimentell betrachtet, aber in den USA und in Asien werden sie schon zu Hunderten getestet: Autonome Fahrzeuge, oder »Self-Driving Cars«, die komplett ohne Menschen hinter dem Steuer auskommen. Wie unterscheidet sich die Technologie dahinter von einem herkömmlichen Fahrzeug, und warum sind Google und Co weiter als jeder Autohersteller?

Andreas Wendel absolvierte sein Studium der Telematik an der TU Graz und promovierte 2013 »sub auspiciis praesidentis«. Nach dem Studium zog es ihn nach Kalifornien zu Google/Waymo, wo er an den ersten selbstfahrenden Autos forschte und diese schließlich bis zur Tauglichkeit für den öffentlichen Verkehr entwickelte. Andreas Wendel lebt mit seiner Frau Julia und Tochter Emily in Mountain View, Kalifornien.

## **Der Marsianer. Science oder Fiction?**

Spielfilm mit Matt Damon.  
Kommentiert vom  
ESA-Marsexperten, dem  
Feldkircher Michel  
Breitfellner aus Feldkirch  
Samstag, 6. Juli, 18 Uhr,  
Schwurgerichtssaal des  
Vorarlberger Landes-  
gerichts, Tickets: 12 Euro

Bei unserer Recherche im Rahmen der TU Feldkirch nach »Gelehrten« mit Feldkircher Wurzeln in der ganzen Welt, stießen wir auf einen internationalen »Star« der Astrophysik.



Der  
Marsianer.  
Science  
oder  
Fiction?

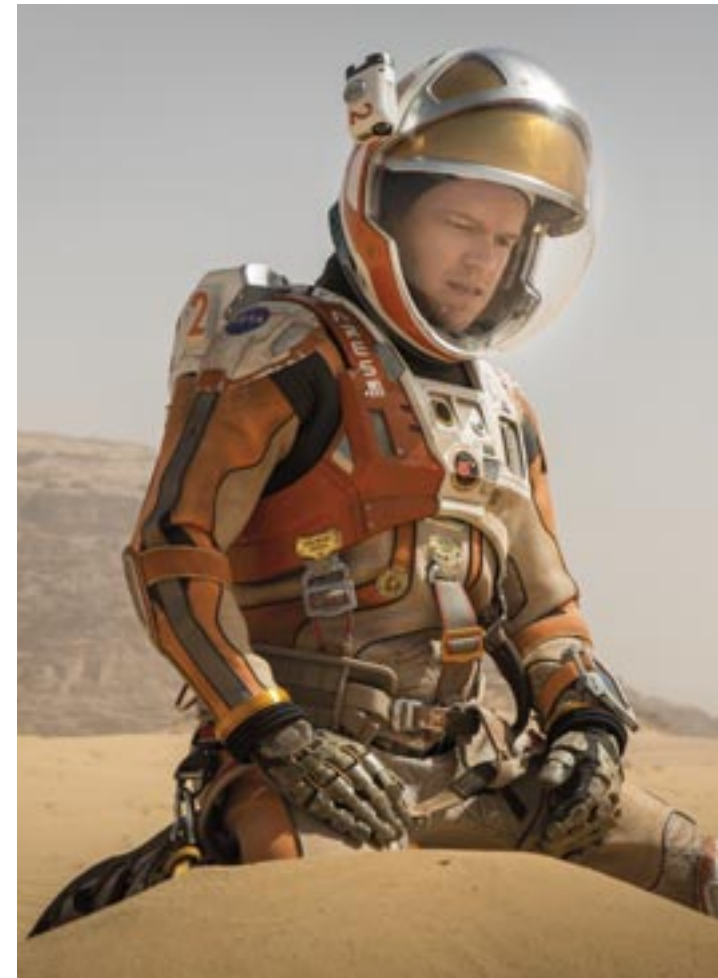


Der Feldkircher Michel Breitfellner gehört zum Führungsteam der europäischen Weltraumbehörde in Sachen Marsmission. Der begnadete Erzähler und Wissenschaftsvermittler schaut mit uns den preisgekrönten Hollywood-Streifen »Der Marsianer« an und richtet über Fiktion und Wirklichkeit in dieser spannenden Darstellung des roten Planeten.

**Der Film »Der Marsianer – Rettet Mark Watney«** ist ein US-amerikanischer Science-Fiction-Film des Regisseurs Ridley Scott aus dem Jahr 2015. Er handelt von einem Astronauten, der nach einem Unfall auf einer Mission auf dem Mars dort zurückgelassen wird und fortan um sein Überleben kämpfen muss. Die Hauptrolle des Films, nämlich der Planet, liefert laut Michel Breitfellner eine realistische Vorstellung. Eine ideale Ausgangslage für einen originellen Abend zwischen Science und Fiction.

**Michel G. Breitfellner** arbeitet für die European Space Agency (ESA) in Spanien. Er studierte Astrophysik an der Universität Wien und ist aktuell unter anderem als Wissenschaftler und Ingenieur für die ESA-Satellitenmission Mars Express tätig. Seit 2012 ist er Initiator und Koordinator der Erziehungsinitiative CESAR mit dem Ziel, junge Menschen in ganz Europa für Wissenschaft und Technik zu begeistern.

Eine Zusammenarbeit der Montforter Zwischenräume mit dem poolbar-Festival im Rahmen der neuen diskursiven Programmschiene »poolbar Raumfahrtprogramm«, das uns in Begleitung des neu designten »poolcars« an ungewohnte Orte führt.





## Kulturkreis Montforthaus

Der »Kulturkreis Montforthaus« sieht sich als Botschafter der Montforter Zwischenöne und ist vom besonderen Wert dieses Veranstaltungsformates überzeugt. Mit den Mitgliedsbeiträgen leisten die Teilnehmer nicht nur einen wichtigen Teil der Programmunterstützung, sondern erlauben dem Kulturkreis, die Qualität seines kulturellen wie sozialen Schaffens zu sichern. Einen besonderen Wert legt der »Kulturkreis Montforthaus« auf die Unterstützung junger Talente. Für die Studierenden, die am »Hugo – Internationaler Wettbewerb für neue Konzertformate« teilnehmen, übernimmt der Kulturkreis Preisgeld und Produktionsbudget des Siegerteams.

Der »Kulturkreis Montforthaus« bietet Menschen, die sich mit dem Programm der Reihe verbunden fühlen, besondere Möglichkeiten:

- 3 x jährlich exklusive Vorabinfos zu den Montforter Zwischenönen
- 25% Rabatt auf Zwischenöne-Tickets
- Zutritt zu einer »Kulturkreis«-Probe
- Kostenloser Zutritt für zwei Personen zu einer Meet & Greet-Veranstaltung mit spannenden Persönlichkeiten der Montforter Zwischenöne
- Darüber hinaus ist ein »Salon Paula« pro Jahr exklusiv für den Kulturkreis reserviert.
- Neue Mitglieder erhalten ein exklusives Willkommensgeschenk

**Alle Details über den Kulturkreis Montforthaus**  
unter [www.montforter-zwischentoene.at/kulturkreis](http://www.montforter-zwischentoene.at/kulturkreis)  
oder schicken Sie eine E-Mail an:  
[kulturkreis@montforter-zwischentoene.at](mailto:kulturkreis@montforter-zwischentoene.at)



Eine Großtat von elementarer Kraft. Aufwühlende »Matthäus-Passion« bei den Montforter Zwischenönen mit Künstlern der Region. (..) Ein Abend der qualitativ höchste Erwartungen übertraf und auch in vier Stunden nichts an Dramatik und Spannung einbüßte.

*Fritz Jurmann,  
Vorarlberger Nachrichten*

## Kommunikation und Design

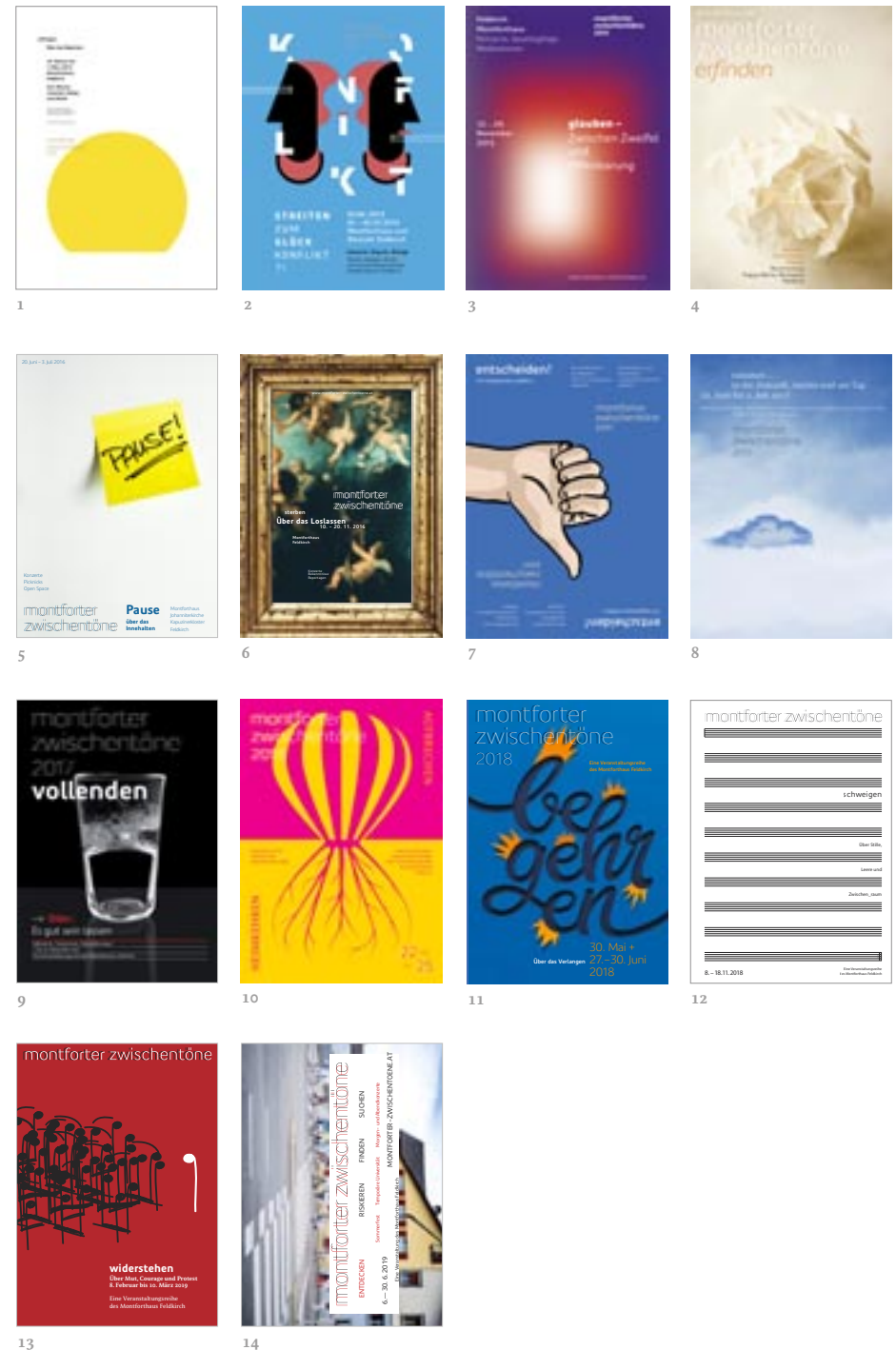
### Zwischentöne – Plattform für ausgezeichnete Gestaltung in der Region

Die »Montforter Zwischentöne« vergeben ihr Kommunikationsdesign zu jedem Schwerpunkt an ein anderes herausragendes Gestaltungsbüro der Region. Auf Basis der von Clemens T. Schedler entwickelten visuellen Basiselemente erarbeitet das jeweilige Gestalterteam die Bildsprache maßgeschneidert zum Thema.

- 1 Zeughaus, Feldkirch
- 2 Kaleido, Sulz
- 3 Peter Felder, Rankweil
- 4 Atelier Stecher, Götzis
- 5 Sandro Scherling, Hohenems
- 6 Günter Kassegger, Dornbirn
- 7 Karin Beck-Söllner, Planken, Liechtenstein
- 8 Atelier Gassner, Schlins
- 9 Clemens T. Schedler, Wien
- 10 Great, Bregenz/Wien
- 11 Kurt Dornig, Dornbirn mit Nina Sturn
- 12 Angelika Mathis, Hohenems
- 13 Reinhold Luger, Bregenz
- 14 Elvira Barriga, New York

Der Entwurf des aktuellen Auftritts der »Montforter Zwischentöne« stammt von Elvira Barriga. Geboren in Bregenz, ist sie heute Kreativ-Direktorin bei Local Projects, ein in New York City ansässiges Designstudio für Ausstellungsgestaltung und Medieninstallationen. Sie leitet dort das Department für »Visual Experience Design« und interdisziplinäre Projekte zwischen Design, Markengestaltung, Szenographie, sowie Technologie und Interaktion im öffentlichen Raum.

Jüngste Projekte umfassen die Markengestaltung für die »Bronx Music Hall«, interaktive Installationen für das »ARoS Art Museum« in Dänemark oder Ausstellungsgestaltungen für das »National Museum of Australia«. Elvira studierte InterMedia an der Fachhochschule Vorarlberg. Sie war Partnerin bei blotto Design in Berlin, freie Art Direktorin für Meiré und Meiré in Berlin, sowie Kreativ-Direktorin bei Bruce Mau Design in Toronto.



## So kommen Sie zu uns Tickets, Hotels, Angebote und alles andere

### Festivalpass – Das Zwischenräume Menü\*

Sie sind Liebhaber der »Montforter Zwischenräume« und möchten alle Veranstaltungen vom 6. – 30. Juni 2019 besuchen? Perfekt. Sichern Sie sich das komplette Menü für nur 63 Euro. Sie sparen damit 25%.

\*Das Kontingent dieser Tickets ist begrenzt. Sie sind mit anderen Ermäßigungen nicht kombinierbar und nicht übertragbar. Die Preise sind inklusive Mehrwertsteuer und ev. Vorverkaufsgebühren.

Wenn sich in der Stadt das »Z« dreht, ist wieder Zwischenräume-Zeit.



### Ermäßigungen

Sind anwendbar bei allen Veranstaltungen der Montforter Zwischenräume ausgenommen »Der Marsianer. Science oder Fiction?« am 6. Juli.

**Familienpass-Inhaber\*:** erhalten 20% Ermäßigung auf das Familienprogramm am 29. Juni 2019.

**Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre:** freier Eintritt, benötigen aber Platzkarten. (Alter ist auf Verlangen nachzuweisen)

**Studierende und Inhaber Campus-Card (bis 26 Jahre):** 10 Euro pro Karte

**Ermäßigung für VN-Abovorteil und Ö1-Club:** 20 % Rabatt auf maximal 2 Karten pro Konzert

**Ermäßigung für Menschen mit Behinderung:** 50 % Rabatt auf den Kartenpreis

**Ermäßigung für STARCard\*:** 20 % Rabatt auf maximal 2 Karten pro Konzert

**Hunger auf Kunst & Kultur\*:** Gegen Vorlage des Kulturpasses erhalten sozial benachteiligte Menschen freien Eintritt zu den Veranstaltungen der Montforter Zwischenräume. Diese Freikarten können aus organisatorischen Gründen nur am Tourismuscounter im Montforthaus Feldkirch bezogen werden.

**Ermäßigungen sind nicht kombinierbar.** Weitere Details zu den Ermäßigungen erfahren Sie am Tourismuscounter in Feldkirch sowie unter [www.montforter-zwischentoene.at](http://www.montforter-zwischentoene.at).

\*nicht online buchbar

### Tickets

gibt es in Feldkirch am Tourismuscounter im Montforthaus Feldkirch (Kontakt T+43 5522 73467, [karten@feldkirch.at](mailto:karten@feldkirch.at)), im Musikladen Feldkirch (Kontakt T+43 5522 77900, [elvira@musikladen-fk.com](mailto:elvira@musikladen-fk.com)), sowie auf [v-ticket.at](http://v-ticket.at), an allen Vorverkaufsstellen, und an der Tages- und Abendkassa. Alle Preise sind inklusive Mehrwertsteuer und ev. Vorverkaufsgebühren.

### Mobilität

Laden Sie sich Ihr Gratis-Ticket für Bus und Bahn unter [www.vmobil.at](http://www.vmobil.at) oder [www.montforter-zwischentoene.at](http://www.montforter-zwischentoene.at) herunter. Dies gilt nur in Verbindung mit einem Veranstaltungsticket.

### Angebot

**Übernachtungsangebot - Montforter Zwischenräume »entdecken«** Kulturgenuss im wundervollen Ambiente der Montfortstadt für Touristen bietet dieses Angebot. Sie logieren in einem 4-Sterne-Hotel in Feldkirch und besuchen abends eine der einzigartigen Veranstaltungen der Montforter Zwischenräume.

### Leistungen

#### À la carte

#### Siegerkonzert des Hugo-Wettbewerbs 2019

Donnerstag, 6. Juni, 20 Uhr  
Angebotspreis pro Person ab Euro 114,- im \*\*\*\*Hotel

#### Zwischenräume-Open

#### Ein Sommerfest in der Stadt für die ganze Familie

Samstag, 29. Juni, ab 16 Uhr  
Angebotspreis pro Person ab Euro 120,- im \*\*\*\*Hotel

### Information und Buchung

Bodensee-Vorarlberg Tourismus  
Postfach 9, 6901 Bregenz  
T +43 5574 43443-0  
F +43 5574 43443-4  
[office@bodensee-vorarlberg.com](mailto:office@bodensee-vorarlberg.com)  
[www.bodensee-vorarlberg.com](http://www.bodensee-vorarlberg.com)



## Unterkünfte in Feldkirch

### \* Hotel Gutwinski \*\*\*\*

www.gutwinski.cc  
T +43 5522 72175

### \* Best Western Plus Central Hotel Leonhard \*\*\*\*

www.central-hotel-leonhard.at  
T +43 5522 74600

### \* Central Hotel Löwen \*\*\*\*

www.central-hotel-loewen.at  
T +43 5522 72070

### Montfort das Hotel \*\*\*\*

www.montfort-dashotel.at  
T +43 5522 72189

### \* Hotel Weisses Kreuz \*\*\*\*

www.weisses-kreuz.at  
T +43 5522 3456

### \* Hotel Garni Bären

Bahnhofstraße 1  
6800 Feldkirch

### \* Hotel-Garni Post \*\*\*

www.hotel-post-feldkirch.at  
T +43 5522 72820

### Hotel-Gasthof Löwen-Nofels \*\*\*

www.hotel-loewen.at  
T +43 5522 35830

### Hotel-Landgasthof Schäfle \*\*\*

www.schaefle.cc  
T +43 5522 72203

## Bodensee-Vorarlberg Tourismus

Bietet tagesaktuelle Übersichten zu Hotels, Gasthöfen, B&B und Ferienwohnungen in Feldkirch und Umgebung. Viele Unterkünfte sind unter [www.bodensee-vorarlberg.com](http://www.bodensee-vorarlberg.com) abrufbar und können zudem online gebucht werden.

Bodensee-Vorarlberg Tourismus

Postfach 9, 6901 Bregenz

T +43 5574 43443-0

F +43 5574 43443-4

office@bodensee-vorarlberg.com

[www.bodensee-vorarlberg.com](http://www.bodensee-vorarlberg.com)

- \* Hotel befindet sich direkt im Zentrum und in unmittelbarer Nähe zum Montforthaus.

- \* Dieses Hotel ist mit dem Österreichischen Umweltzeichen und dem EU Ecolabel ausgezeichnet.



## Veranstalter

Stadtkultur und Kommunikation

Feldkirch GmbH

Geschäftsführung Edgar Eller

Montfortplatz 1, 6800 Feldkirch

T +43 5522 9009

[www.montforter-zwischentöne.at](http://www.montforter-zwischentöne.at)

[www.montforthausfeldkirch.com](http://www.montforthausfeldkirch.com)

## Die Montforter Zwischenöne

sind die einzige Eigenveranstaltung des Hauses. Neben ihrer Bedeutung für das Kulturleben der Stadt und darüber hinaus sind sie ein »Leuchtturm« für die Möglichkeiten des Montforthauses als innovative Bühne im Zusammenspiel von Kultur und Bildung. Für internationale und regionale Mieter und deren Ereignisse.

## Green Events

Nachhaltigkeit ist den Montforter Zwischenönen und dem Montforthaus Feldkirch ein Anliegen. So erhalten zum Beispiel alle Gäste Gratis-Tickets für die Anreise mit Bus und Bahn, Drucksorten werden auf Recyclingpapier gedruckt und im Catering spielen regionale Produkte eine wesentliche Rolle.

Mit umweltbewussten Maßnahmen wie diesen entsprechen die Veranstaltungen »Morgenkonzert« sowie »TU Feldkirch« den Kriterien des Österreichischen Umweltzeichens für Green Events.



## Die Stadt Feldkirch

beherbergt mit dem Vorarlberger Landeskonservatorium, der Pädagogischen Hochschule, dem Musikgymnasium, dem poolbar-Festival und einer Reihe herausragender Ensembles und Chöre seit vielen Jahren zentrale Institutionen des Landes in den Bereichen Bildung und Musik. Das Montforthaus mit seinem akustisch exzellenten Konzertsaal und seinen vielfältigen Tagungsräumlichkeiten nimmt als Kultur- und Kongresszentrum diese Impulse auf und trägt sie weiter.

## Anreise

Das Montforthaus Feldkirch liegt im Zentrum der Altstadt und ist nur etwa 800 Meter vom Bahnhof entfernt. Die nächsten Flughäfen erreichen Sie in rund einer Stunde (Friedrichshafen) bzw. 1,5 Stunden (Zürich). Im Montforthaus befindet sich eine Tiefgarage mit Elektroauto Ladestation und Fahrradabstellplätzen. Weitere Parkplätze und -häuser sind über das dynamische Parkleitsystem leicht auffindbar.

**Künstlerische Leitung**

Hans-Joachim Gögl und Folkert Uhde, Format-Entwicklungen und Projektleitung

**Produktion**

Thomas Pfanner (Leitung), Eva Palm, Maria Herburger, Melanie Fessler, Silvia Martin, Natalie Weber.

**Technik und Bühne**

Stephan Untertrifaller (Leitung), Martin Knauer (Bühnenmeister), Diana Hahn (Assistenz), Francesco Bianchi, Sandra Comper, Roger Fernandez, Lászlo Lorincz, Christoph Peikert, Stefan Peter (Ton, Licht, Medien), Milan Aleksic, Thomas Ebenhoch, Christoph Marlin (Saal), Raphael Berchtel, Christian Matt (Haustechnik), Andrea Niederländer, Tabea Halmschlager (Auszubildende), Emina Adili, Manuela Breuss, Samira Murselaj, Laretta Tredhaku (Reinigung)

**Presse und Öffentlichkeitsarbeit**

Jan Biedermann, Andreas Feuerstein, Melanie Klien, Karin Leithner-Magalotti, Magdalena Türtscher, Ulrike Wilckens (Ophelias culture PR).

**Tickets und Kartenvorverkauf**

Melanie Fessler, Maria Herburger, Christine Melia, Christina Sturn.

**Service**

Stadtkultur und Kommunikation Feldkirch GmbH  
cinnamon GmbH

**Gastronomie im Montforthaus**

Flurina Moroder,  
Michael Sochor, Thomas Urban

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 9 - 22 Uhr  
Freitag und Samstag 9 - 23 Uhr

**Kommunikation  
und Design****Redaktion**

Hans-Joachim Gögl (Texte),  
Folkert Uhde, Thomas Pfanner,  
Natalie Weber

**Basis-Elemente, Erscheinungsbild**

Clemens Theobert Schedler

**Grafische Gestaltung**

Entwurf Key-Visual:  
Elvira Barriga  
Layout Programmbroschüre:  
Günter Kassegger

**Druck**

Druckhaus Gössler

**Papier**

250g Recyclingpapier Cocoon  
115g Recyclingpapier Cocoon

**Schriften**

Parable von Chris Burke  
Precious von Nick Cooke

**Danke**

Stadt Feldkirch  
Land Vorarlberg  
Sparkasse Feldkirch  
Öffentliche Notare  
Dr. Malin |  
Dr. Egel & Partner  
Hochschule für  
Musik Basel  
Gasthof Löwen Tisis  
Symphonieorchester  
Vorarlberg  
poolbar Festival  
Kulturkreis  
Montforthaus  
Vorarlberger  
Landeskonservatorium  
Zeughaus Design  
Verkehrsverbund  
Vorarlberg  
Vorarlberger  
Nachrichten  
ORF  
Der Standard

---

**Programmorschau  
Herbst 2019  
warten**  
Zwischen Ungeduld  
und Langeweile

**Gruß aus der Küche**  
Talkshow als  
Programmvorstellung  
und Vernissage  
WARTERAUM  
**7. November 2019**

**WARTERAUM**  
Video-Installation  
in der Stadt  
**Ab 7. November 2019**

**Tobu – Trio für sechs**  
Konzertimprovisation  
für drei Spielende  
und drei Wartende  
**21. November 2019**  
Altes Hallenbad Feldkirch

**Feldkirch vs. Dornbirn.**  
**Warten auf den Sieger**  
Duell zwischen  
zwei Meisterorganisten  
auf zwei besonderen  
Orgeln des Landes  
**Hinspiel:**  
**22. November 2019**  
St. Martin Dornbirn  
**Rückspiel:**  
**23. November 2019**  
im Dom zu Feldkirch

**Adventskonzert –  
Warten und Erwartung**  
mit dem Orchester  
Concerto Köln und  
der Schauspielerin  
Martina Gedeck  
**10. Dezember 2019**  
Montforthaus Feldkirch

**Fotonachweise**  
Frontbild aus Sujet:  
Matthias Rhomberg  
Seite 1:  
Victor Marin Roman  
Seite 2:  
Matthias Rhomberg  
Seite 3:  
Magdalena Türtscher  
Seite 4:  
Matthias Rhomberg  
Seite 5:  
Vera Ahamer,  
Thomas Schmidinger,  
Andreas Wendel  
Seite 6:  
Twentieth Century Fox  
Seite 7:  
Matthias Rhomberg  
Seite 8:  
Petra Rainer  
Seite 9:  
Darko Todorovic,  
Georg Alfare  
Seite 10:  
VLK  
Seite 13:  
Matthias Rhomberg  
Seite 15:  
Matthias Rhomberg  
Seite 17:  
Victor Marin Roman  
Seite 19:  
Victor Marin Roman  
Seite 20:  
Matthias Rhomberg  
Seite 21:  
Nik Skorpic  
Seite 23:  
Takeo Sato  
Seite 24:  
Felix Defèr

Seite 25:  
Matthias Rhomberg  
Seite 27:  
Matthias Rhomberg  
Seite 31:  
Anja Köhler, Phantasten  
Seite 32:  
David Kopp  
Seite 33:  
Matthias Rhomberg  
Seite 35:  
Thomas Schrott  
Seite 36:  
oben Kadri Tali,  
unten Lisa Mathis  
Seite 38:  
Evgeny Gerasimov  
Seite 39:  
Vera Ahamer  
Seite 40:  
Thomas Schmidinger,  
Andreas Wendel  
Seite 41:  
Alexander Antropov  
Seite 43:  
Michel Breitfellner  
Seite 44:  
Twentieth Century Fox  
Seite 46:  
Matthias Rhomberg  
Seite 49:  
Matthias Rhomberg  
Seite 51:  
Nik Skorpic  
Seite 53:  
Matthias Rhomberg  
Seite 55:  
Sparkasse der  
Stadt Feldkirch,  
Öffentliche  
Notare Dr. Malin/  
Dr. Egel & Partner



---

[derStandard.at](http://derStandard.at)







»Um etwas Verborgenes ausfindig zu machen, für sich zu entdecken, muss der Mensch vor allem in Bewegung sein. Wenn dabei nicht alle Einflussfaktoren bekannt sind, spricht man von Risiko und möglichen Wagnissen. Als stärkste Regionalbank im Großraum Feldkirch und Partnerin der Montforter Zwischenöne laden wir Sie gerne ein, die Konzerte zu suchen, zu finden und gemeinsam zu erleben. Und wir laden Sie auch herzlich ein, Kunde unseres Hauses zu sein oder zu werden. Denn: Was zählt, sind die Menschen.«

**Vorstandsdirektor**  
**Mag. Anton Steinberger**  
Sparkasse der  
Stadt Feldkirch



»Entdecken bedeutet in einem gewissen Sinn auch zu verstehen, was zuvor »bedeckt« war. Als Notare beraten wir bei der Erstellung von Verträgen zu komplexen Materien, und versuchen dabei, verständlich und lebensnah zu gestalten. So helfen wir unseren Klienten, neue Möglichkeiten zu sehen.«

**Dr. Daniel Malin**  
**Dr. Johannes Egel**  
Öffentliche Notare  
Dr. Malin | Dr. Egel & Partner

## Das ganze Programm auf einen Blick

6. Juni bis 6. Juli 2019

### Gruß aus der Küche

Ein Achtel Konzert  
Donnerstag,  
6. Juni, 19 Uhr  
Gasthof Löwen,  
Feldkirch-Tisis  
Eintritt frei

### À la carte

Siegerkonzert  
des Hugo-Wettbe-  
werbs 2019  
Donnerstag,  
6. Juni, 20 Uhr  
Gasthof Löwen,  
Feldkirch-Tisis

### Morgenkonzert

Lyrik und klassische  
Gitarre über das  
Finden und Suchen  
Freitag, 28. Juni,  
7 Uhr morgens  
Montforthaus  
Feldkirch,  
Dachgalerie, inkl.  
Frühstück vor Ort

### Zwischenöne- Open

Ein Sommerfest in  
der Stadt für die  
ganze Familie  
Samstag, 29. Juni,  
ab 16 Uhr,  
Montforthaus und  
Altstadt Feldkirch.

### TU – Temporäre Universität Feldkirch

Feldkircher  
Wissenschaftler-  
innen und Experten  
erzählen von ihrer  
Arbeit. Vorträge,  
Workshops,  
Diskussion,  
Sonntag, 30. Juni,  
ab 15 Uhr,  
Montforthaus  
Feldkirch

### Der Marsianer. Science oder Fiction?

Spielfilm mit Matt  
Damon. Kommen-  
tiert vom ESA-  
Marsexperten  
Michel Breitfellner  
Samstag,  
6. Juli, 18 Uhr,  
Schwurgerichtssaal  
des Vorarlberger  
Landesgerichts

## Tickets

Montforthaus  
Feldkirch  
Montfortplatz 1  
6800 Feldkirch  
T +43 5522 73467  
karten@feldkirch.at  
und bei allen  
v-ticket.at-Vor-  
verkaufsstellen  
sowie an der Tages-  
und Abendkassa.